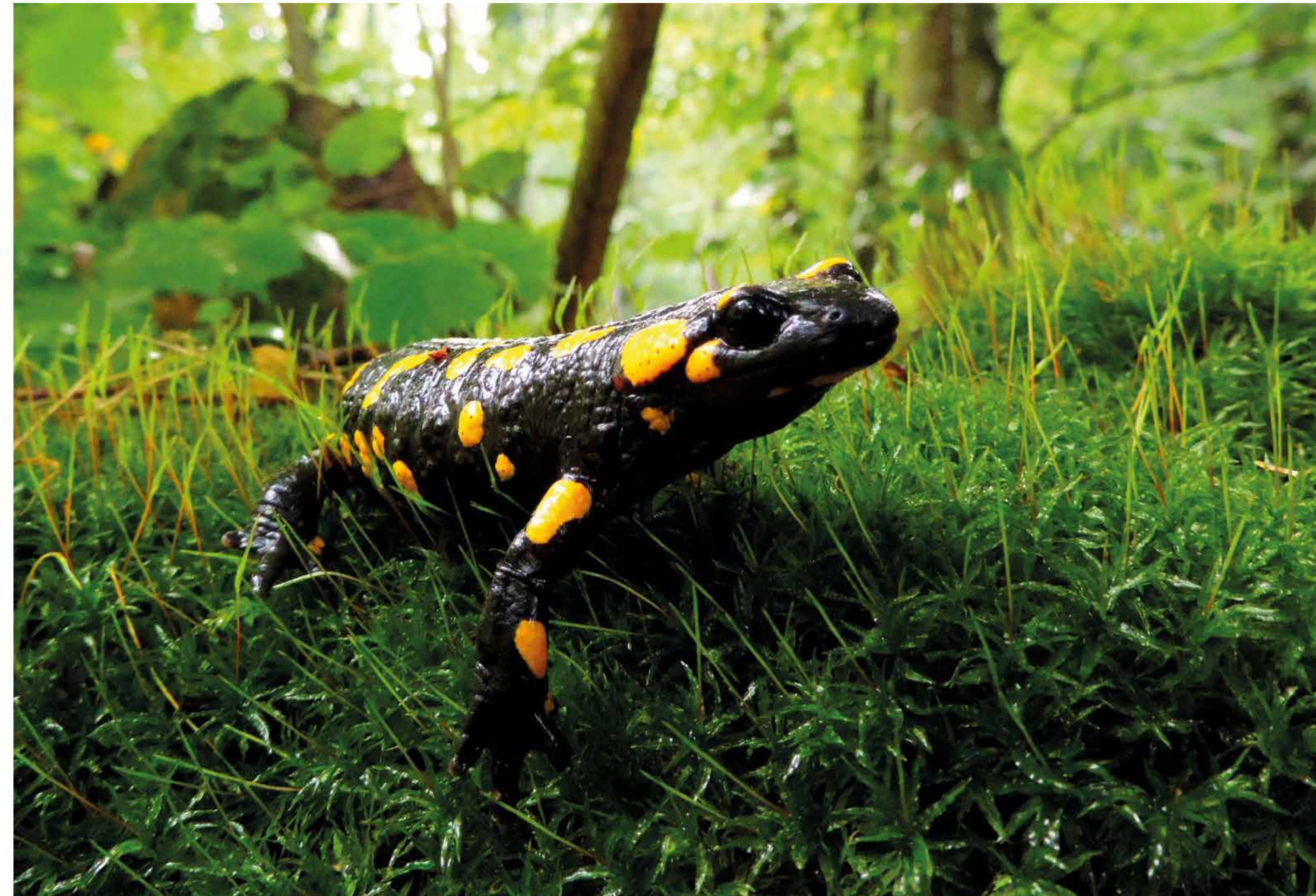


Achtung!

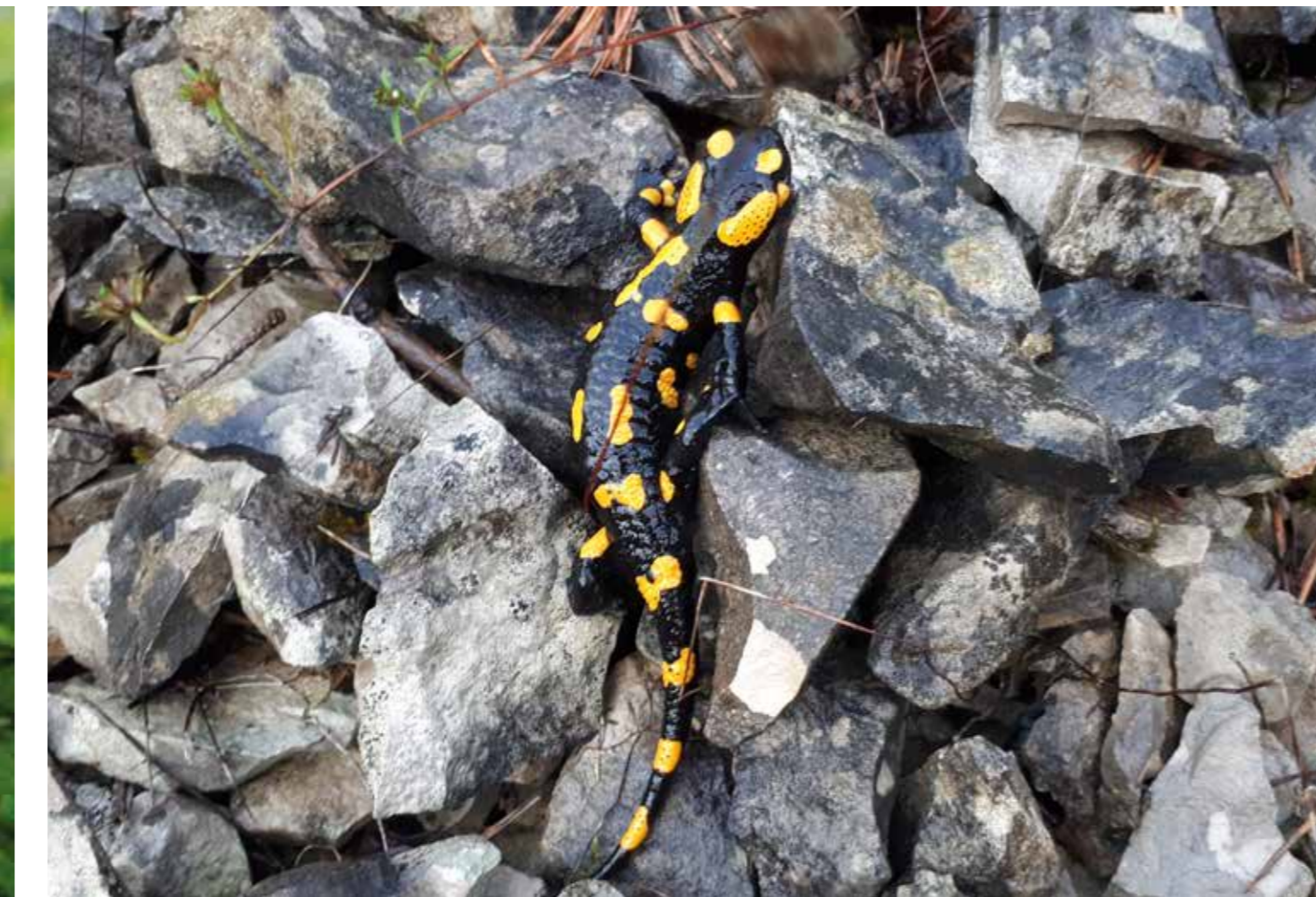
Feuersalamander auf dem Weg

In den Quellbereichen und Blockschutthalden der Mühlkoppe sind Feuersalamander zur Nahrungs- und Laichgewässersuche unterwegs, vor allem bei Regen und nachts und besonders im Frühjahr und im Herbst.



Rund um Pommelsbrunn befinden sich laubholzreiche Höhenzüge mit Quellbereichen und Blockschutthalden. In diesen extrem sensiblen Lebensräumen finden sich bedrohte spezialisierte Arten ein. Durch den Besucherdruck sind sie zunehmend gefährdet.

Feuersalamander sind vor allem bei Regen und nachts zur Nahrungs- und Laichgewässersuche unterwegs, besonders im Frühjahr und im Herbst.



Der Feuersalamander findet in den Blockschutthalden geeignete Verstecke.



Die Junglarven schlüpfen unmittelbar beim Ablaichen

Speziell im nordöstlichen Teil des Landkreises Nürnberger Land gibt es aufgrund der stauenden Tonschichten (Opalinus- und Ornatenton) im Dogger, auch Mittlerer Jura genannt, hunderte von Quellaustritten. Sie bilden einen hervorragenden Lebensraum für eine hoch spezialisierte Tier- und Pflanzengemeinschaft, geprägt von sauerstoff- und nährstoffarmem und gleichmäßig kühlem Wasser.

Ein Pilz bedroht die Salamander
Feuersalamander sind die auffälligsten Tiere dieser Lebensräume. Leider sind sie durch einen invasiven Pilz namens Bsal gefährdet. Er wurde 2020 erstmalig in Bayern im Steigerwald festgestellt. Dieser Pilz hat bereits fast zur vollständigen Ausrottung von Feuersalamandern in Holland und in Teilen der Eifel

zu großen Bestandseinbußen geführt. Die weitere Ausbreitung wollen wir gemeinsam bremsen.

Bitte fassen Sie deshalb keinesfalls Feuersalamander an und betreten Sie die wertvollen Quellbereiche nicht. Bitte auch nicht von einem Quellgebiet in ein anderes laufen. Feuersalamander leben in aller Regel in abgegrenzten Populationen in voneinander getrennten Quellbereichen. Die Schuhe nach Möglichkeit gut reinigen zwischen den Wanderungen, am besten mit Wurzelbürste und anschließend mit 70%-igen Alkohol zu Hause reinigen.

Melden sie uns gerne Beobachtungen, die Sie uns mitteilen möchten. Teilen Sie uns Totfunde oder Auffälligkeiten gerne mit, unter:

amphibien@bund-naturschutz.de

Verantwortlich:
Landesbund für Vogel- und Naturschutz in Bayern e.V., Bund Naturschutz in Bayern e.V., Landesverband für Amphibien- und Reptilienschutz in Bayern e.V.
Text und Fotos: Horst Schwemmer, Günter Farka, Gestaltung: Dr. Steffen Scharrer
Stand: März 2023

Feuersalamander sind gesetzlich geschützt. Bitte beachten Sie daher zu ihrem Schutz:



Bei entsprechender Witterung halten sich Salamander manchmal auch auf den Wegen auf oder queren diese. Achten Sie bei Spaziergängen hierauf.



Lassen Sie ihren Hund nicht durch das Bachbett stöbern. Dies ist nicht nur für die Larven schädlich, auch ihr Hund könnte durch das Hautgift eines Salamanders Schaden nehmen.



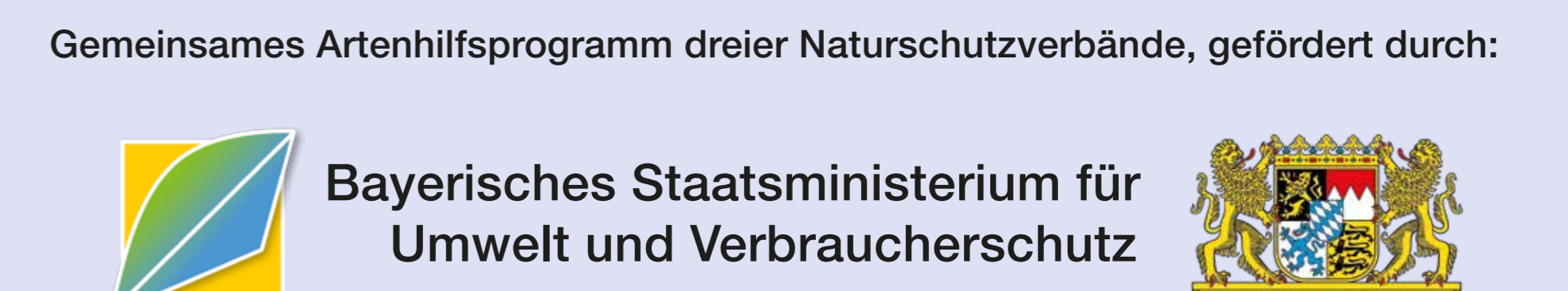
Vermeiden Sie Verunreinigungen des Wassers und lassen Sie keine Abfälle zurück.



Bitte fassen Sie die Feuersalamander nicht an.



Mit freundlicher Unterstützung der Gemeinde Pommelsbrunn



Gemeinsames Artenhilfsprogramm dreier Naturschutzverbände, gefördert durch: